

**BERICHT UND ANTRAG  
ZUM  
BUDGET 2019**

**DER EINWOHNERGEMEINDE**

 **Wohlen**

**FINANZ- UND  
GESCHÄFTPRÜFUNGSKOMMISSION**



## INHALTSVERZEICHNIS

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| 1. Einleitende Angaben.....      | 3 |
| 2. Budget Einwohnergemeinde..... | 3 |
| 2.1 Erfolgsrechnung.....         | 3 |
| 2.2 Investitionsrechnung.....    | 3 |
| 3. Beurteilung des Budgets.....  | 3 |
| 3.1 Erfolgsrechnung.....         | 3 |
| 3.2 Investitionsrechnung.....    | 4 |
| 3.3 Spezialfinanzierung.....     | 4 |
| 3.4 Kennzahlen.....              | 4 |
| 4. Antrag.....                   | 5 |

## **1. Einleitende Angaben**

Für die Erstellung des Budgets ist der Gemeinderat verantwortlich. Der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGPK) obliegt gemäss Gemeindeordnung die Stellungnahme zu demselben.

Die FGPK hat in einer ersten Phase in Arbeitsgruppen die Budgets der einzelnen Ressorts überprüft sowie eine Gesamtanalyse des Budgets 2019 vorgenommen. Detailfragen zu einzelnen Positionen wurden an mehreren Sitzungen mit dem Gemeindeammann, der Ressortvorsteherin Finanzen, dem Bereichsleiter Finanzen & Ressourcen und dem Abteilungsleiter Finanzen besprochen.

Die FGPK dankt dem Gemeinderat und allen Mitarbeitenden für ihre Arbeit sowie für ihre Unterstützung bei den Beurteilungsarbeiten und der Beantwortung der zahlreichen Fragen.

## **2. Budget Einwohnergemeinde**

Das Gesamtergebnis der Einwohnergemeinde inkl. Spezialfinanzierungen wird mit einem positiven Ergebnis von CHF 1,7 Mio. veranschlagt (Berechnung mit einem Steuerfuss von 115%). Die Erwartungen liegen damit CHF 0,59 Mio. über dem Vorjahresergebnis.

Das operative Ergebnis wird mit der Entnahme aus der Aufwertungsreserve von CHF 2,16 Mio. verbessert und führt zum ausgewiesenen Ertragsüberschuss.

### **2.1 Erfolgsrechnung**

Das Budget 2019 weist ein konsolidiertes positives Gesamtergebnis von CHF 1'708'100 aus.

Die FGPK verzichtet auf die Abbildung von Statistiken und Zahlen im Bericht. Dem Budget 2019 können die vorhandenen Erläuterungen zu einzelnen Positionen entnommen werden.

### **2.2 Investitionsrechnung**

Im Budget 2019 sind Netto-Investitionen (inkl. Spezialfinanzierungen) im Umfang von CHF 14 Mio. geplant. Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 5,4 Mio.

Die FGPK verweist auf die Aufstellungen und Erläuterungen im Budget 2019.

## **3. Beurteilung des Budgets**

### **3.1 Erfolgsrechnung**

Das Budget 2019 der Einwohnergemeinde Wohlen ohne Spezialfinanzierung weist ein positives Gesamtergebnis von TCHF 1'700 aus und ist somit rund TCHF 666 besser als das Budget 2018.

Aus dem Finanz- und Lastenausgleich fliessen der Gemeinde wesentliche zusätzliche Erträge zu. Im Transferertrag ist der Betrag von CHF 4,3 Mio. aus dem Finanz- und Lastenausgleich enthalten.

Weiter kommt es zu einer Zunahme im Nettoaufwand (Leistungen für das KiBeG, Übernahme Verlustscheine Krankenkasse, materielle Hilfe).

Trotz diesem positiven Gesamtergebnis sehen wir im Nettoaufwand eine weiter fortbestehende Steigerung. Es zeigt sich, dass die Mehreinnahmen aus der Steuerfusserhöhung durch neue Aufgaben oder gebundene Ausgaben verzehrt werden.

### **3.2 Investitionsrechnung**

Die Selbstfinanzierung der Einwohnergemeinde Wohlen ohne Spezialfinanzierungen beträgt CHF 4,6 Mio. Trotzdem sollen im Jahr 2019 Nettoinvestitionen von CHF 13,9 Mio. getätigt werden. Rund 80 % der CHF 13,9 Mio. entfallen auf die Grossprojekte Badi/Eisbahn und die Neugestaltung Bahnhof/Bahnhofplatz. Der Finanzierungsfehlbetrag von CHF 9,1 Mio. wird zu einem weiteren Anstieg der Verschuldung führen.

Zur Finanzierung des Fehlbetrages benötigt die Gemeinde Fremdkapital oder es wird Vermögen abgebaut.

Mit einer Selbstfinanzierung von 100 % finanziert eine Gemeinde ihre Investitionen, ohne sich dabei zu verschulden. Das Finanzierungsergebnis sollte deshalb mittelfristig ausgeglichen sein (Vorgabe Kanton Aargau). Der Selbstfinanzierungsgrad der Einwohnergemeinde Wohlen liegt im Budget 2019 bei 39 %. Bei einer Selbstfinanzierung von >70 % kann von einer verantwortbaren Neuverschuldung gesprochen werden.

In Zukunft (Finanzplan 2019-2028) sind Nettoinvestitionen von CHF 134,4 Mio. (davon CHF 62,5 Mio. im Bereich Bildung) geplant. Mit einer durchschnittlichen Selbstfinanzierung von CHF 4-5 Mio. erreicht Wohlen einen Selbstfinanzierungsgrad von 55,6 % (wiederum deutlich unter der Marke von >70 %).

### **3.3 Spezialfinanzierungen**

Die FGPK verweist auf die Bemerkung des Gemeinderates auf Seite 12 und macht keine Ergänzungen.

### **3.4 Kennzahlen**

Für die Kennzahlauswertung verweisen wir auf die Ausführungen auf Seite 34 im Budget 2019.

Im Finanzplan (2019-2028) wird ein mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht gemäss Vorgaben des Kantons erreicht. Dennoch steht die Gemeinde vor grossen finanziellen Belastungen.

Wohlen hat aus Sicht der FGPK eine hohe Verschuldung, welche jedoch verkraftbar ist. Die langfristig planbaren tiefen Fremdkapitalzinsen ermöglichen die erforderlichen Investitionen trotz Schuldenzunahme.

Die FGPK weist aber darauf hin, dass die Tendenz der steigenden Zinsen mit Vorsicht zu betrachten ist, wenn es um Kreditrefinanzierungen, wie auch um Aufnahme neuer Kredite geht. Wir empfehlen, parallel zu unseren Investitionen unsere Fremdkapitalverschuldung zu reduzieren.

#### 4. Antrag

Die FGPK empfiehlt dem Einwohnerrat, mit 5 Ja-Stimmen zu 2-Nein Stimmen (bei zwei Abwesenden) dem vorliegenden Budget 2019 mit dem vorgeschlagenen Steuerfuss von 115 % zuzustimmen.

Wohlen, 27. September 2018

Finanz- und Geschäftsprüfungskommission



Anna Keller  
Präsidentin



Ralf Grubert  
Mitglied

#### **FGPK**

Anna Keller, Präsidentin  
Mika Heinsalo, Vizepräsident  
Ralf Grubert, Mitglied  
Daniel Heinrich, Mitglied  
Michaela Heuberger, Mitglied  
Johnny Nicoll, Mitglied  
Laura Pascolin, Mitglied  
Simon Sax, Mitglied  
Alex Stirnemann, Mitglied